

Frage

an Vizebürgermeisterin **Judith Schwentner**
eingebracht von Gemeinderätin Sabine Reininghaus
in der Gemeinderatssitzung am **17. Oktober 2024**

Betreff: **Grazer Bewohner:innen dürfen durch Erhöhung der Parktarife nicht finanziell belastet werden**

Sehr geehrte Vizebürgermeisterin Schwentner,

die Anpassung der Parktarife für SUVs wurde für das Pariser Stadtzentrum nun in Frankreich umgesetzt. Für schwere Karossen kostet das Parken pro Stunde nun 18 Euro, sechs Stunden kosten sogar 225 Euro. Allerdings gelten die neuen Parktarife nur für Besucher:innen der französischen Hauptstadt, nicht jedoch für Einwohner:innen, Handwerker:innen und Menschen mit Behinderungen und auch in Parkhäusern sollen die neuen Tarife keine Gültigkeit haben.

Vizebürgermeisterin Schwentner als zuständige Verkehrsreferentin gab schon Anfang 2023 Pläne solcher Art bekannt, die letzten Endes an rechtlichen Hürden und Bedenken seitens Expert:innen scheiterten. Dafür wurden die Tarife fürs Parken erhöht.

In einem Interview vom 2. Oktober 2024 ließ die Vizebürgermeisterin auf Anfrage der Kleinen Zeitung wissen, dass sich die Frage stelle, wie eine Stadt mit den Autos, die immer größer und schwerer werden, umgehen soll und wie eine faire Verteilung des öffentlichen Raums mit fairen Platzverhältnissen für Autos, Fußgänger und Radfahrer herzustellen wäre. Graz habe höhere Parkgebühren für größere Autos schon länger diskutiert und wird diese Diskussion auch weiterführen. Wie diese neuen Regelungen konkret aussehen sollen, das gelte es zu debattieren. Ein wesentliches Anliegen dabei sei es der Vizebürgermeisterin aber, nicht auf Familien, Menschen mit Behinderungen und Unternehmen zu vergessen, die auf größere Autos angewiesen sind und nicht zusätzlich finanziell belastet werden sollen.

<https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/18923584/oh-la-la-hoehere-parktarife-fuer-suv-sind-weiterhin-auch-in-graz-einPlatzes>

Da ich befürchte, dass es zu massiven zusätzlichen Belastungen für die Grazer:innen kommen könnte, ist es mir ein besonderes Anliegen, die Debatte gleich zu eröffnen und stelle ich daher gemäß § 16a der Geschäftsordnung für den Gemeinderat folgende Frage:

Frage:

Sehr geehrte Frau Vizebürgermeisterin,

im Interview mit der Kleinen Zeitung gaben Sie an, dass es Ihnen ein Anliegen wäre, Familien, Menschen mit Behinderungen und Unternehmen, die auf größere Autos angewiesen sind, nicht zusätzlich finanziell belasten zu wollen. Bedeutet das, dass Sie die Grazer Bewohner:innen mit schwereren Autos, die Sie nicht erwähnt haben, künftig durch eine saftige Erhöhung der Parktarife zur Kasse bitten werden?